

Düsseldorf Himmelgeist: OGS-AG gewinnt zweiten Platz beim Stiftungswettbewerb der Deutschen Philatelisten-Jugend

Von Ute Neubauer 22. Dezember 2025



Marion Abshof de Cals (4.v.l.) mit den Kinder der AG, Foto: Briefmarkenfreunde Düsseldorf

Im Zeitalter von Handy und Internet scheint die Post mit Briefmarken oder die früher traditionelle Urlaubspostkarte auszusterben. Gerade erst gab die Post in Dänemark bekannt, die Briefzustellung Ende 2025 komplett einzustellen. Dort übernimmt nun ein privater Anbieter.

Dabei haben Briefmarken eine lange Geschichte. Am 1. Mai 1840 wurde die erste offizielle Briefmarke der Welt, in Großbritannien herausgegeben. Deutschland folgte am 1. November 1849. Seitdem es Briefmarken gibt, werden sie gesammelt. Doch die

Philatelisten haben Nachwuchssorgen, da viele Kinder nicht mehr wissen, was eine Briefmarke überhaupt ist. Das haben die Briefmarkenfreunde Düsseldorf erkannt und arbeiten erfolgreich daran, Kinder für das Hobby zu begeistern. Im Rahmen der OGS an der Grundschule Steinkaul bieten Marion Abshof de Cals und Ulrich Klaass bereits in dritten Jahr eine AG an. Dabei werden Alben, Briefmarken und sonstiges Zubehör von den Briefmarkenfreunden zur Verfügung gestellt. Und viele der Kinder haben festgestellt, dass man über das Hobby Briefmarkensammeln einen Blick in die weite Welt werfen kann.

Als spannendes Projekt beteiligten sich die Schüler*innen am Stiftungswettbewerb „Religion“ der Deutschen Philatelisten-Jugend in Hamburg. Dafür erstellten sie ein Exponat mit Namen „Arche Noah“. Die Arbeit der Himmelgeister Kinder überzeugte die Jury und wurde mit dem zweiten Platz belohnt. Abshof de Cals nahm stellvertretend die Urkunden für die Kinder in Hamburg entgegen und übergab sie dann in einer Feierstunde an die Mitglieder der AG.

„Uns hat es sehr gefreut, dass von den zehn Kindern neun dabei waren und dazu noch viele Eltern und die Schulleitung,“ betont Abshof de Cals. Sie und Klaass sind stolz auf den Philatelisten-Nachwuchs.

Auch Schulleiter Benjamin Watty und Karina Stein-Chocholska, OGS-Teamkoordinatorin, lobten das Engagement der Kinder und des Vereins. „Ich kann den Briefmarkenfreunden nur danken, denn dass sie ihre Tätigkeit im Rahmen des bezahlten OGS-Programms im Ehrenamt ausüben, ist heute nicht mehr selbstverständlich. Genauso wie Briefmarkensammeln heute kein selbstverständliches Hobby mehr ist. Wir sehen aber, wie lehrreich und spannend das für unsere Kinder ist“, erklärte Watty. Stein-Chocholska ergänzte: „Die Schülerinnen und Schüler nehmen die AG wirklich mit Begeisterung an. Das sieht man auch daran, wie die Gruppe gewachsen ist.“

[Mehr Infos zum Verein Briefmarkenfreunde Düsseldorf gibt es hier.](#)